



## TISCH FÜREINANDER

PROTOKOLL 29.04.2025, 18.00 Uhr

Ort Freisinger Wärmestube, Vimystr. 3

Anwesend:

*Irmgard Schiffer, Dr. Charlotte Reitsam (Sozialreferentin), Johanna Sticksei (Treffpunkt Ehrenamt), Michaela John (Soziale Beratung Freisinger Wohnbau) Beate Drobniak (Seniorenbeauftragte Freisinger Wohnbau, Brigitte Lampl (Helferin Freisinger Wärmestube), Irmgard Schiffer und Karin Biessenberger (beide im Vorstand des Vereins Freisinger Wärmestube-Menschsein e.V.)*

### 1. Ämterlotsen

Vor Jahren haben Diakonie und Caritas gemeinsam eine Schulung für ehrenamtliche Ämterlotsen im Landkreis Freising durchgeführt. Leider wurde die Förderung eingestellt. Im Landkreis Landsberg werden noch Schulungen durch die Caritas durchgeführt.

**Die zuständigen Sozialpädagogen in der Stadt- und Landkreis-Verwaltung wünschen sich eine Assistenz für das Ausfüllen von Formularen und die Begleitung in die Ämter, damit sie ihren eigentlichen Aufgaben der Beratung gerecht werden können.**

Frau Drobniak möchte mit Herrn Wagensonner (LRA) einen neuen Koordinator für Schulungen und Ansprechpartner für Ämterlotsen beim Landratsamt einrichten, eine im Landratsamt fest verankerte Schulung wäre sinnvoll.

Eine Rechtsberatung können Ämterlotsen nicht erbringen. Es gibt viele, unterschiedliche Themen, die nicht eine Person allein abdecken kann. Deswegen bräuchte man einen stets aktuellen Wissenspool zur Koordination mit Adressen, wo man entsprechende Hilfe bei den Anträgen für soziale Absicherung oder Rente u.ä bekommen kann. Die zuständigen, überbelasteten Sozialpädagogen wünschen sich eine ehrenamtliche Assistenz für das Ausfüllen von Formularen und die Begleitung in die Ämter.

Beratungsangebote des Landkreises und der Stadt neben den Wohlfahrtsverbänden AWO/Rotes Kreuz/Caritas/Diakonie/ werden im Folgenden (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) aufgeführt:

- Die **Kreisgeschäftsstelle des VdK** macht Beratung vorrangig zu Renten, aber auch Sozialhilfe, Bürgergeld. Terminvereinbarung Fabrikstraße 8, Freising <https://bayern.vdk.de/vor-ort/kv-freising/beratungsangebote/>. Montag bis Donnerstag: 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr, Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr
- **Frau Drobniak** bietet als **Seniorenbeauftragte des Landkreises** an jedem 1. und 3. Montag 13-17 Uhr einen Bürgerinfopunkt im Landratsamt an. Raum 524 im 1. Stock des Neubaus Landratsamt. Keine Anmeldung nötig.
- **Bürgerhilfsstelle für Familie und Soziales im Landratsamt** <https://www.kreis-freising.de/buergerservice/themen/familie-soziales.html>

- Die **Landkreis- Integrationslotsin für Ehrenamtliche Helfer** Frau Alexandra Solty berät in Ämterfragen <httpwww.kreis-freising.de/buergerservice/themen/ehrenamt/hauptamtliche-ntegrationslotsin.html>
- Die **Bürgerhilfsstelle im Bürgerbüro der Stadt Freising**, Frau Lengauer ist eine Anlaufstelle bei der Stadtverwaltung, die sowohl Senioren in Rentenfragen berät als auch jedem bei Themen wie Anträge beim Sozialamt oder Jobcenter helfen kann. <https://www.freising.de/rathaus/buergerbuero/buergerhilfsstelle>
- **Das Amt 34 Stadt Freising** berät in Fragen des **Wohnungserhalts** und bringt **Obdachlose** unter <https://www.freising.de/leben-wohnen/wohnen/obdachlosenhilfe>
- **Antrag auf Sozialwohnung** kann man in der Stadt Freising auch digital stellen <https://www.freising.de/leben-wohnen/wohnen/sozialwohnungen>
- Die **Seniorenbeauftragte der Stadt Freising ist Monika Laschinger** <https://www.freising.de/leben-wohnen/seniorinnen-in-freising>. Auf dieser Seite befinden sich auch Anleitungen für die Bedienung von Apps, Broschüren für Senioren. Die Broschüre „Wegweiser für die Generation 60 plus“ enthält zahlreiche Informationen und Tipps.
- **Die Integrationsbeauftragte der Stadt Freising ist Sina Hörl**. Sie kann in Fragen der Migration beraten: <https://www.freising.de/leben-wohnen/interkulturelles-leben/interkulturelle-angebote>

Die Digitalisierung stellt für manche Senioren, bedürftige Menschen und Migranten ein großes Problem dar, insbesondere wenn sie kein Smartphone, Tablett oder Computer besitzen.

Bei der Beantragung von mancher finanzieller Unterstützung ist eine Bayern-ID mit Passwort und QR-Code notwendig- wirklich sehr kompliziert ist für Mensch ohne digitale Schulung. Die BayernID ist ein Konto, mit dem man online Dienstleistungen der bayerischen Verwaltung nutzen können.

Um die Digitalisierung zu begleiten, bietet die **vhs Freising Kurse für Senior\*innen** und Beratung an. Ein Ämterlotse müsste auch digital versiert sein. Formulare müssten gemeinsam ausgefüllt werden, wenn der Antragsteller Hilfestellung braucht.

Für Behördentermine wären zusätzlich **ehrenamtliche Behördenbegleiter** sinnvoll, um Ängste und Kommunikationsprobleme zu vermeiden.

### **Fazit:**

**Frau Drobniak wird zunächst mit dem Landratsamt Herrn Wagenonner abklären, wo und wie eine Ämterlotsenschulung durch das Landratsamt stattfinden kann.**

## **2. Sozialpass**

Frau Dr. Reitsam berichtet über einen geplanten Termin beim Landrat mit Herrn Winkler und Herrn Dr. Hornig am 5. Mai um 10 Uhr. **Der Sozialpass wurde bisher nur wenig angefordert.** Frau John stellte fest, dass der Sozialpass auch bei sozialen Organisationen noch zu wenig bekannt ist.

Nächste Woche ist eine gemeinsame Vorbesprechung mit Frau Drobniak, Frau Schiffer und der Sozialreferentin, um eine **Informationsveranstaltung für die Bewohner der Sozialwohnungen** vorzubereiten. Es soll am 5. Juni im Plantagenweg 23 auch der Sozialpass, die Beantragung von sozialen Hilfeleistungen, die Wärmestube und die Tafel

vorgestellt werden. Diese Veranstaltung der Freisinger Wohnbau soll rechtzeitig plakatiert werden.

Für den **Sozialpass gibt es keinen Flyer**, leider auch **keinen Hinweis auf den Bescheiden** für Bürgergeld, Wohngeld, Grundsicherung des Landratsamts. Über den Sozialpass und die Angebote in den mitwirkenden Kommunen wird lediglich auf der **Homepage des Landratsamtes und der Stadt Freising** informiert.

Problematisch für die Hilfesuchenden ist das **Jobcenter**, das Unterlagen erst nach Nürnberg schickt, und für die Kunden kaum telefonisch oder terminlich erreichbar ist. Es gibt auch keine Liste von Ansprechpartnern. Sozialamt und Wohngeldstelle scheinen bereits den Sozialpass ausgegeben zu haben.

**Eine aktive Beantragung des Sozialpasses ist nur möglich, wenn die Leute wissen, dass es ihn gibt, und welche Vorteile er hat.** Die Sozialreferentin ist der Meinung, dass der Sozialpass wie ein Rentenausweis mit den Bescheiden ausgedruckt werden soll. Wenn die Antragsteller einen Sozialpass haben, kann man über Flyer die Angebote darstellen. Die meisten dürften keine Zeitung haben, daher ist eine aktive Information durch Ämter und ehrenamtliche Vereine notwendig.

**Fazit:**

- 1. Der Sozialpasses sollte mit dem Berechtigungsbescheid für Sozialleistungen ausgedruckt werden.**
- 2. Es braucht einen Flyer. Bisher existieren nur digitale Informationen und eine ausdruckbare Word-Datei, die anscheinend nicht verteilt wird.**

**3. Termine**

Nächster Termin wird bekanntgegeben, wenn Ergebnisse der Gespräche mit dem Landratsamt vorliegen.



Freising, den 04.05.2025  
Protokollführerin Dr. Charlotte Reitsam Tel. 08161-67284  
(email charlotte.reitsam@t-online.de)

Anbei ChatGPT-Internet Recherchen zu Ämterlotsen, die verteilt wurden.